

27.01.23**Empfehlungen**
der Ausschüsse

U

zu **Punkt ...** der 1030. Sitzung des Bundesrates am 10. Februar 2023

Grundsatzbeschluss 2022 zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit** empfiehlt dem Bundesrat,

zu der Vorlage wie folgt Stellung zu nehmen:

- a) Der Bundesrat stellt fest, dass es angesichts multipler Krisen mehr denn je notwendig ist, die Transformation hin zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Gesellschaft und einer ebensolchen Wirtschaftsweise zu beschleunigen. So muss zum Beispiel der Einsatz von Ressourcen und Energie reduziert und die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima auf ein Nullverschmutzungsniveau gesenkt werden. Gleichzeitig ist der Übergang zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft sozialverträglich zu gestalten: Niemand darf zurückgelassen werden. Dies hilft auch bei der Bewältigung sozialer Herausforderungen und stärkt den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt. Die große Bandbreite der Handlungsfelder zeigt anschaulich, dass Nachhaltigkeit eine Querschnittsaufgabe für alle Akteure ist, die einen großen Koordinierungsaufwand mit sich bringt. Nachhaltigkeit ist nur in enger Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen und unter Einbindung der Zivilgesellschaft und Wirtschaft zu erreichen.
- b) Daher begrüßt der Bundesrat den Grundsatzbeschluss der Bundesregierung zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2022. Der Grundsatzbeschluss ist dazu geeignet, die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie grundlegend zu stärken, die Nachhaltigkeit im Regierungshandeln fester zu verankern und als Vorbild für eine konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeit in Ländern und Kommunen zu

dienen. Der Bundesrat bewertet die identifizierten sechs Transformationsbereiche als eine gelungene Schwerpunktsetzung, welche das breite Themenspektrum der Nachhaltigkeit umfassend abdeckt. Der Bundesrat vertritt ferner die Auffassung, dass der Grundsatzbeschluss somit die Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland weiterbefördert.

- c) Der Bundesrat begrüßt insbesondere die Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie im Kanzleramt auf Ministerebene sowie die Einrichtung von themenbezogenen Transformationsteams, die dem Staatssekretärsausschuss für Nachhaltigkeit direkt zum Fortschritt berichten und die für die Zielerreichung notwendigen Maßnahmen vorschlagen. Diese sollen nach der Auffassung des Bundesrates in erster Linie dazu beitragen, die Nachhaltigkeit in direktes Regierungshandeln zu übertragen und somit die Transformation zu beschleunigen.
- d) Der Bundesrat vertritt die Überzeugung, dass Nachhaltige Transformationen nur erfolgreich sein werden, wenn diese gemeinsam von Bund, Ländern und Kommunen konzipiert und in ihren jeweiligen Zuständigkeiten konsistent umgesetzt werden. Der Bundesrat bittet daher die Bundesregierung, geeignete Formate zu entwickeln, in denen der Staatssekretärsausschuss und die Transformationsteams mit den Ländern bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zusammenarbeiten können. Bestehende Strukturen der Bund-Länderzusammenarbeit sollten dabei – soweit sinnvoll – genutzt werden.